

Arbeit mit Gruppen in der Ausstellung „Zukunftsthemen – Warum es sich lohnt zu wählen“

Die Online-Ausstellung „Zukunftsthemen – Warum es sich lohnt zu wählen“ erklärt die Aufgaben von zehn verschiedenen Politikbereichen wie Bildung, Gesundheit, Umweltschutz oder Digitalisierung. Sie gibt einen Überblick über die wichtigsten Entscheidungen, die der Bundestag in den letzten vier Jahren getroffen hat und darüber, welche Aufgaben auf den nächsten Bundestag zukommen. Kommentiert werden die politischen Entscheidungen sehr anschaulich und mit viel schwarzem Humor von zwölf Karikaturistinnen und Karikaturisten. Die Ausstellung eignet sich für die Arbeit mit Gruppen ab 14 Jahre.

Die Ausstellung finden Sie unter: <https://ex.musdig.org/Zukunftsthemen>.

Anregung für eine Bearbeitung mit Schulklassen sowie Gruppen der außerschulischen Bildung

Zugang über die Bildebene

1. Teilnehmende schauen sich die Bilder in der Online-Ausstellung an.
Brainstorming: Was haben die Bilder gemeinsam? Welchem Genre gehören die Bilder an? Was ist ihre Aufgabe?

2. **Kurzer Input der Lehrkraft:** Was ist eine Karikatur? Welches Ziel wird mit ihr verfolgt. Welche Rolle spielt sie im demokratischen Diskurs?



Informationen zum Thema:

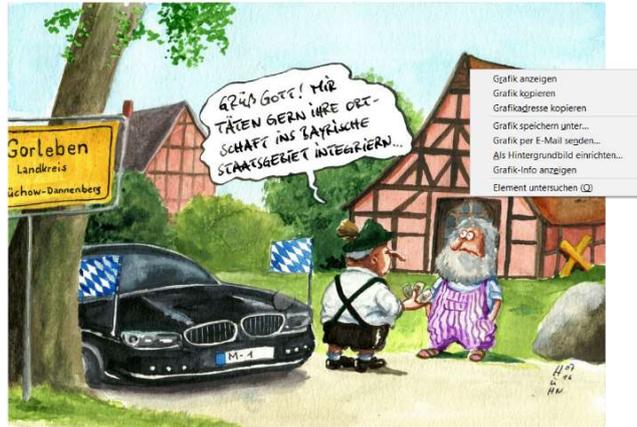
<https://www.politische-bildung-brandenburg.de/themen/karikaturen-der-landeszentrale>

3. **Karikaturenanalyse** an einem Beispiel: Abgrenzung der Schritte Beschreibung – Deutung und Bewertung
 - a. Beschreibung: Was ist abgebildet und wie ist es abgebildet?
 - b. Um welches Thema geht es? Wie stehen Bild und Text in der Karikatur in Relation? Welche Aussage trifft die Karikatur? Welche Informationen benötigst du, um die Karikatur zu verstehen?
 - c. Wo steht der Karikaturist mit seiner Aussage in der Debatte zu diesem Thema? Was sind die anderen Positionen? Wie verhält sich die Karikatur zum Ausstellungstext? Stimmst du dem Karikaturisten/ der Karikaturistin zu oder eher nicht und mit welchen Argumenten?

4. Die Teilnehmenden suchen sich jeweils ein Bild aus und analysieren selbst.

Ansichtsoptionen der Online-Ausstellung: Klickt man mit der rechten Maustaste auf das Bild und wählt „Grafik anzeigen“, kann man in das Bild reinzoomen und Details erkennen.

Jahre radioaktive Strahlung abgibt, ist noch kein sicheres Endlager gefunden. Gorleben, wo die Atomabfälle derzeit gelagert werden, ist als dauerhafter Lagerort nicht geeignet. Die 2017 gegründete Bundesgesellschaft für Endlagerung soll bis 2031 eine sichere Lösung für die nächsten 500 Jahre finden. Über 90 Regionen in ganz Deutschland kommen dafür in Frage. Am Ende entscheidet der Bundestag darüber, wo die Lagerstätte eingerichtet wird.



ATOMMÜLL-ENDLAGER: VIELLEICHT DOCH IN BAYERN?

Matthias Hühn, 6. Juli 2016 (RR-F)

Bei einigen abgebildeten Personen werden in der Ausstellungsansicht beim Überfahren mit der Maus Name und Funktion sichtbar (Mouse-Over).

nennt 350 Verdachtsfälle: Sie reichen von Chatgruppen mit rassistischen und rechtsextremen Inhalten bis zur Beteiligung an einer rechtsterroristischen Gruppe.



Heiko Sakurai, 21. September 2020 (RR-F)

Andere Informationen werden den Teilnehmenden für das Verständnis noch fehlen. Entweder beantwortet die Lehrkraft die Fragen oder die Teilnehmenden recherchieren selbst. Hier kann auch geübt werden, wo und wie verlässliche Informationen zu politischen Sachverhalten gefunden werden können.

5. Die Teilnehmenden stellen ihre ausgewählten Bilder vor und diskutieren mit der Gruppe über ihre Aussage. So entsteht eine **eigene Ausstellung der Gruppe**.

Zugang über die Sach- und Textebene:

1. **Brainstorming:** Welches Politikfeld oder welche politische Frage beschäftigen dich gerade am meisten? (Formulieren eigener Interessen laut Beutelsbacher Konsens)
2. Fällt es den Teilnehmenden schwer, eigene Themen zu benennen, können auch **Personen vorgegeben werden** z.B. 45-jähriger Mann, leitet einen Handwerksbetrieb, hat ein Frau und zwei Kinder; Rentnerin, 75, verwitwet, engagiert sich in einer Partei; 23-jährige Studentin für Englisch und Sport auf Lehramt, sucht eine WG in Potsdam; 35-jähriger Schauspieler am Theater in Cottbus, konnte während des Lockdowns nicht auftreten... Welcher der zehn dargestellten Politikbereiche interessieren deine Person besonders oder betreffen ihr Leben vorrangig? (Problemorientiertes Vorgehen)
3. Die Ausstellung kann hier als **Ausgangspunkt für die Recherche** der Teilnehmenden genutzt werden. Welche Entscheidung des Bundestages der letzten vier Jahre im gewählten Themenbereich betrafen dich oder deine gewählte Person besonders? Welche Entscheidung wünschst du dir bzw. deine Person sich vom nächsten Bundestag? Für Verständnisfragen und die Recherche kann die Gruppe unter anderem auf das Lexikon der Landeszentrale zurückgreifen: <https://www.politische-bildung-brandenburg.de/lexikon>
4. Welche Vorschläge für Veränderungen im ausgewählten Themenbereich machen die verschiedenen Parteien? Für welche Partei würdest du dich bzw. deine gewählte Person sich in dieser Sachfrage entscheiden und warum? Den **Vergleich der Wahlprogramme** nach Themenbereichen gibt es unter: <https://www.politische-bildung-brandenburg.de/wahlprogramme-im-vergleich>



Zum **Abschluss** bietet sich für beide Zugangswege (Bild oder Text) eine **Reflexion** mit dem Feedbackwürfel an. Jeder Satzanfang auf dem Würfel regt zum Austausch an und lädt die Teilnehmenden auf spielerische Weise dazu ein, über neue Erkenntnisse sowie offene Fragen zu diskutieren:

- Dazu habe ich noch Fragen...
- Das nehme ich mir als Nächstes vor...
- Das hat mich überrascht...
- Das hat mir gefallen...
- Das beschäftigt mich noch...
- Das hat mir gefehlt...



Den Feedbackwürfel können Sie im Buchshop der Landeszentrale unter <https://www.politische-bildung-brandenburg.de/publikation/feedbackwuerfel> bestellen.



Broschüre „Die wichtigsten Themen, Fragen und Antworten zur Bundestagswahl 2021“



Zur Ausstellung gibt es eine Broschüre mit allen Inhalten der Ausstellung sowie den wichtigsten Fragen und Antworten rund um die Bundestagswahl.

Die Broschüre steht zum kostenfreien Download im Buchshop zur Verfügung: <https://bit.ly/3f8lOqt>

Einzelne Exemplare können über den Buchshop und Klassensätze per E-Mail an freia.stirner@blzpb.brandenburg.de bestellt werden.

Wenn Sie mit Ihrer Gruppe eine Einführung in die Online-Ausstellung digital oder vor Ort in der Landeszentrale für politische Bildung in Potsdam buchen möchten, vereinbaren Sie einen Termin unter karen.baehr@blzpb.brandenburg.de